

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG  
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg



Titel: Abendausgabe

Autor:

Purl: [https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119\\_19200707AB](https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_19200707AB)

## Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.



Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:  
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky  
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:  
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg - Carl von Ossietzky -  
Von-Melle-Park 3  
20146 Hamburg  
[auskunft@sub.uni-hamburg.de](mailto:auskunft@sub.uni-hamburg.de)  
<https://www.sub.uni-hamburg.de>









Das Existenzminimum im Juni 1920.

Von Dr. R. K. ... Direktor des Statistischen Amtes Berlin-Schöneberg.

Die Verbilligung von Schuwerk, Kleibern und Wäsche und die über Erworbenen stark Zufuhr von Kartoffeln haben die Kosten des Existenzminimums im Juni gegenüber dem Mai bedeutend gesenkt.

Table with 2 columns: Item (e.g., 7600 g Brot, 887 g Mähdittel) and Price (June 1920 vs June 1914).

Dieselben rationierten Mengen, für die man jetzt 101,04 M zahlen muß, konnte man vor 6 Jahren für 7,77 M kaufen. Diese rationierten Mengen enthalten nur aber im Wochenumschlag nur etwa 12.000 Kalorien, das heißt reichlich soviel, wie ein Kind von 6 bis 10 Jahren benötigt.

Rechnet man für den Mindestbedarf an Wohnung den Preis von Stufe und Miete, für Heizung 1 Zentner Breitsaft und für Beleuchtung 6 Kubikmeter Gas, so ergeben sich als Wohnbedarf für Wohnung 9 M, für Heizung 16,10 M, für Beleuchtung 6 M.

Table with 2 columns: Item (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Sonstiges) and Price (Mann, Ehepaar, mit 2 Kindern).

Auf den Arbeitstag umgerechnet, beträgt der notwendige Mindestbedarf für einen alleinlebenden Mann 24 M, für ein kinderloses Ehepaar 36 M, für ein Ehepaar mit 2 Kindern von 6 bis 10 Jahren 49 M.

Vom Juni 1914 bis zum Juni 1920 ist das wöchentliche Existenzminimum in Groß-Berlin gestiegen: für den alleinlebenden Mann von 16,88 M auf 146 M, das heißt auf 8,8fache, für ein kinderloses Ehepaar von 22,20 M auf 215 M, das heißt auf 9,7fache, für ein Ehepaar mit 2 Kindern von 38,70 M auf 295 M, das heißt auf das 10,8fache.

Arbeiter- und Angestelltenbewegung.

Hamburg und Umgegend. Der Stand der Tarifbewegung im Hamburger Baugewerbe.

Der Deutsche Bauarbeiterverband, Bezirksverein Hamburg und Umgegend, hielt am Mittwoch, 30. Juni, eine außerordentliche Vertreterversammlung ab, in der nach Wahl des Kollegen J. van Beaman Müller über den vom Schlichtungsausschuß gefällten Schiedsspruch sprach.

Der Schiedsspruch wurde durch den Vorsitzenden des Bauarbeiterverbandes, Herrn Müller, in dem er sich für die Ratifizierung des Schiedsspruches aussprach, eingehend erläutert.

Die Verhandlungen über Lohnhöhe und Tarifabschluß haben leider bisher zu einem Ergebnis nicht geführt. Die Parteien haben sich darauf geeinigt, gemeinsam den staatlichen Schlichtungsausschuß in Altona anzusuchen, damit dieser den Versuch mache, eine Einigung zu erzielen.

Ärztung, Tiefbaugewerbe!

Die Verhandlungen über Lohnhöhe und Tarifabschluß haben leider bisher zu einem Ergebnis nicht geführt. Die Parteien haben sich darauf geeinigt, gemeinsam den staatlichen Schlichtungsausschuß in Altona anzusuchen, damit dieser den Versuch mache, eine Einigung zu erzielen.

anderer Berufs. Das Tiefbaugewerbe sei von einem Schlichtungsausschuß zu einem unabhängigen Gewerbe herabgestuft, und das müsse bei der Lohnhöhe in Betracht gezogen werden.

In der Sitzung des Schlichtungsausschusses Altona vom 8. Juli 1920 ist in Sachen des Deutschen Bauarbeiterverbandes gegen den Reichsverband für das Tiefbaugewerbe, Bezirksgruppe IV, nach eingehender Beratung der folgende Schiedsspruch gefallt worden: Die wirtschaftlichen Verhältnisse bedingen, daß sich die Lohnverhältnisse der Arbeiter im Tiefbaugewerbe denjenigen der Arbeiter des Hochbaugewerbes anpassen.

Der Parteien wird eine Frist bis zum 15. Juli d. J. gestellt zur Abgabe einer Erklärung darüber, ob sie den Schiedsspruch annehmen oder ablehnen.

Zur Begründung des Schiedsspruches führte der Vorsitzende, Dr. Klemmer, nach folgendem aus: Der Schlichtungsausschuß behauptet, daß es ihm nicht gelungen ist, die Parteien auf eine gemeinsame Basis zusammenzuführen.

Auf die Art, wie man noch heute in Ostpreußen mit den Landarbeitern umgeht, werden folgende, aus dem Jahre 1918 stammende Beispiele angeführt: Auf Gut Schmitz in einem ehemals künftigen Gut in der Oster Heide - traten vor einigen Wochen die Landarbeiter in den Streik, weil man ihnen gänglich minderwertige Produkte als Deputat überwieß, während die vollwertigen Erzeugnisse nach auswärts gingen.

haben fast alle den Krieg von Anfang bis zu Ende mitgemacht und sind zum größten Teil Familienväter. Warum man gegen diese verdienten Leute, die sich doch nur nach gelingendem Angriff ihres Lebens sehnen, in so brutaler Weise vorgeht, während man den Arbeiter auf freiem Fuß beläßt, ist nur für den Verstandlich, der die ökonomischen Verhältnisse kennt.

Die Beschlüsse der Fraktion in Waldenburg sind wegen der Nichterfüllung ihres Wunsches, auf Entfernung einiger misliebiger Beamter aus der Zeit des Rapp-Rußches, in den Streik getreten. Es haben sich bereits die Beschlüsse anderer Gruben angegeschlossen, so daß ein allgemeiner Streik in den Gruben des niederschlesischen Kohlenreviers zu besorgen ist.

Bergarbeiterstreik in Schlesien.

Unter diesem Sammeltitel gibt die Arbeitergemeinschaft freier Angestelltenverbände (Aia), Berlin NW 69, Briefstr. 7, eine Reihe kleiner Schriften heraus. Bisher sind erschienen: I: Aia-Entwurf zum Betriebsratgesetz.

- III: Geschäftsordnung des Betriebsrates - Arbeitsordnung - IV: Richtlinien für Entlohnungen - V: Richtlinien für Entlohnungen - VI: Selbstkosten im Fabrikbetriebe - VII: Der Obmann im Kleinbetriebe.

Das Urteil im Mordprozess Blau.

Ob der Spruch der Geschworenen, der von den drei Angeklagten im Mordprozess Blau einen freisprach, zwei wegen Verleumdung zum Tod verurteilte, von denen einer während des Prozesses erkrankte, juristisch nicht und staatsrechtlich nicht unbillig ist, ist in dieser Beziehung vorläufig durch den überörtlichen Urteilen der Staatsanwaltschaft in letzter Zeit ab, die das Urteil jedes rechtlich denkenden Menschen in Wallung bringen mußten.

Die Arbeiter erklären, daß ihre Bedenken noch nicht zerstreut seien, sie aber eine Erklärung über Zustimmung oder Ablehnung des Schiedsspruches erst nach einigen Tagen abgeben könnten.

Der Sternsteinhof.

Eine Dorfgeschichte von Ludwig Kuzenruber.

Ein Aufregung war herbeigekommen. Wallend und ätzend schob das sonst so ruhige Bäckerlein zwischen den zwei Säulen dahin; auf der Höhe des einen Hand ein großes, solches Gefäß, am Fuße des andern, längs den Hfem des Wades, lag eine Reihe von kleinen Hütten.

Die kleine hatte die in einander geschlungenen Hände auf die Schultern des Wurfes gelegt und stützte sich so auf diese. 'Gelt', sagte sie, 'nicht ist's schön!'

Wunder hätte es das Kind nicht genommen! Soweit der Hügel reicht, so weit war das - gehört aber Boden zum Sternsteinhof und noch ein gutes Stück ebenen Landes dazu.

Die kleine hatte die in einander geschlungenen Hände auf die Schultern des Wurfes gelegt und stützte sich so auf diese. 'Gelt', sagte sie, 'nicht ist's schön!'

Die kleine hatte die in einander geschlungenen Hände auf die Schultern des Wurfes gelegt und stützte sich so auf diese. 'Gelt', sagte sie, 'nicht ist's schön!'

Reute, denen davon gesagt wird, sich's geduldslich wiederholen lassen und dazu noch den Kopf schütteln.

Die kleine hatte die in einander geschlungenen Hände auf die Schultern des Wurfes gelegt und stützte sich so auf diese. 'Gelt', sagte sie, 'nicht ist's schön!'

Die kleine hatte die in einander geschlungenen Hände auf die Schultern des Wurfes gelegt und stützte sich so auf diese. 'Gelt', sagte sie, 'nicht ist's schön!'

'Sag' ich denn da in Quischnäsel?' fuhr Wunder eifrig fort. 'Im ganzen Landviertel mein'!

'Du hast recht, völlig hast recht, Wunder!', lachte Helen, dann sagte sie ihm plötzlich an beiden Händen. 'Sag', verzeihst Du leicht, wasfragen wie ein Bienenweib?'

Die kleine hatte die in einander geschlungenen Hände auf die Schultern des Wurfes gelegt und stützte sich so auf diese. 'Gelt', sagte sie, 'nicht ist's schön!'

Anzeigen.

Das Fest der Silbernen Hochzeit begehen am Freitag, den 9. Juli 1920 unsere lieben Eltern Ernst Scheff n. Frau, geb. Eyers. Dieses zeigen an Die Kinder.

Sozialdemokr. Verein f. d. hamb. Staatsgebiet.

Todesanzeigen. Distrikt Eppendorf-Winterhude Bezirk 174. Den Mitgliedern die traurige Nachricht, dass unsere Genossin Olga Blaffert gestorben ist.

Distrikt Barmbeck. Den Mitgliedern zur Nachricht, dass der Genosse Gustav Kalweit gestorben ist.

Hiermit die traurige Nachricht, dass mein lieber Mann und guter Vater Heinrich Ludwig Wih. Sopp plötzlich durch Unfall verstorben ist.

Zief betrauert und schmerzlich vermisst von seiner untröstlichen Gattin Caroline Sopp, geb. Lindström, nebst Kindern.

Rechtskonsulent Robert Koch, nur Sachsenstr. 1, Ecke Hammerbrookstr.

Verreist weg. d. Abstimmung bis zum 18. Juli. Vertreter: Dr. Plant u. Dr. Mühl.

Hiermit allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, dass meine liebe, ungeliebte Frau, meines Kindes treu sorgende, gute Mutter

Anna Scharre nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist. In tiefer Trauer: Wilhelm Scharre u. Sohn, ihre alte Mutter u. Verwandten.

Dankfagung. Zurückgeführt von der Mühsal meines mit so unerschöpflichen innigsten Geliebten Gatten, meiner Kinder treu sorgenden Vaters, sage ich all. lieben Verwandten, Freunden u. Bekannten für die herzlichste Teilnahme meinen besten Dank.

Nach langjähriger Assistentenzeit am hiesigen Krankenhaus St. Georg habe ich mich als Facharzt f. Hals-, Nasen- u. Ohren-Leiden niedergelassen.

Sozialdemokratischer Verein für das hamburgische Staatsgebiet. Donnerstag, den 8. Juli, pünktlich 7 Uhr abends, im Gewerkschaftshaus, großer Saal: Versammlung der Betriebsräte, Kartell-, Werkstätten- u. Bundelegierten der SPD.

Zagordnung: 1. Ein Jahr Betriebsvertrauensmännerförschaft und ihr Weiterbau. 2. Bericht des Aktionsausschusses. 3. Beschlusfassung über die Maßnahmen für Betriebsräte, Delegierte und Vertrauensleute der SPD. in den Betrieben. 4. Neuwahl des Aktionsausschusses.

Offenes Mitgliedsbuch und Legitimationskarte vorzeigen. Es ladet freundlich ein Der Parteivorstand.

Frauenversammlung. Distrikt St. Georg-Süd. 8. Juli, abends 7 1/2 Uhr, in der Turnhalle Sachsent. Thema: Sind die Frauen konterrevativ? Referentin: Genossin Minna Schröder, W. d. B. Freie Aussprache.

Aufnahmen in die Partei sowie Beschlusungen auf das „Hamburger Echo“ und die sozialdemokratische Frauenzeitung „Gleichheit“ werden entgegen genommen. Zahlungen und pünktlichen Bezug erwartet Der weibliche Distriktsauschuss.

Deutscher Transportarbeiterverband.

Todesanzeige. Unser Kollege, der Schauermann

Wih. Sopp ist gestorben. Beerdigung: Donnerstag, 8. Juli, nachmittags 1 1/2 Uhr, von Kapelle 6, Ohlsdorf. Die Beisetzungsfeier.

Am 2. Juli starb unser Lagerarbeiter, Herr Adolf Dell.

Wir verlieren in ihm einen treuen und fleißigen Mitarbeiter. Ein ehrendes Andenken bleibt ihm stets bewahrt. Geschäftsleitung der „Produktion“.

Am 4. d. Mts. starb unsere Verkäuferin, Fräulein Emma Bufe.

Wir verlieren in ihr eine treue und fleißige Mitarbeiterin, deren Andenken wir in Ehren halten werden. Beerdigung: 8. Juli, nachm. 2 Uhr, von Kapelle 4 in Ohlsdorf. Geschäftsleitung der „Produktion“.

Statt Karten. Da es mir nicht möglich ist, jedem einzeln zu danken, die mir beim Ableben mein. lieben Vannes

Ernst Ripakewitz ihre Teilnahme in so reichhaltiger Weise erwiesen haben, spreche ich hiermit allen Verwandten, Freunden, Bekannten, sowie dem Hohenhorner Regler-Verband von 1892, Regellub 207 208 u. 1913, der Junger der Klemmer, insbesondere dem Hohenhorner Sängerkorps für den erhellenden Gesang u. Herrn Latal für die gute Ausföhrung und trostreichen Worte am Sarge, meinen herzlichsten Dank aus.

Anna Ripakewitz Wwe.

Grosser AUSVERKAUF in den erlaubten Abteilungen vom 8. bis 21. Juli einschliesslich. Luxus-Lederwaren 40%, Papierwaren 30%, Teppiche 20%, Bijouterie 40%, Handarbeiten 30%, Schlafzimmer 20%. Beachten Sie bitte die fabelhaft billigen Preise unseres Steingut- und Glaswaren-Sonderangebots in unseren Schaufenstern. In unseren übrigen Lagern haben wir die Preise ebenfalls ganz bedeutend ermässigt und zwar: Damenwäsche 30%, Kinderwäsche 30%, Korsetts teilweise ermässigt bis 30%, Konfektion für Damen und Kinder 75%, Damenhüte garniert und ungarniert 75%, Kinderhüte teilweise ermässigt bis 75%, Trikotagen 40%, Strümpfe 40%, Handschuhe 40%, Herrenartikel teilweise ermässigt bis 40%, Waschstoffe 30%, Kleiderstoffe 30%, Schürzen teilweise ermässigt bis 30%, Schuhwaren für Damen, Herren, Kinder, schwarz und farbige 50%, Weisse Leinenschuhe für Damen und Kinder teilweise ermässigt bis 50%. Dammtorstr. Hamburgerstr. Steindamm Grindelallee.

Deutscher Transportarbeiterverband Ortsverwaltung Hamburg. Mitgliederversammlungen.

Kohlenarbeiter- u. Kutscher, Betriebsräte. Dienstag, 13. Juli, abends 7 Uhr, im Gewerkschaftshaus, 1. Stock (Bureau). Tagesordnung: Bericht von der Verhandlung über den Lohnsatz.

Kaufmännische und Leichterarbeiter der Unterelbe. Freitag, 9. Juli, abends 6 Uhr, bei Planeth, Michaclstr. 50. Tagesordnung: Tarifregelung.

Schiffs- und Kesselreiniger. Sonntag, 11. Juli, morgens 9 1/2 Uhr, bei W. Busacker, Cimbisbüttelstr. 12. Tagesordnung: Fortsetzung der Tarifberatung. Mitgliedsbuch mitbringen, ohne dieses kein Zutritt.

Flugdampf-Motorfahrer u. Deckleute. Großes Sommervergnügen am Sonntag, 11. Juli, in Finkenwärder bei Rahmstorf, Almarich mit Musik 1 1/2 Uhr nachmittags, von Vorleser 33. Wabst von St. Pauli Landungsbrücken um 1 1/2 Uhr nachmittags.

Branche Getreidewäger. Sonntag, 10. Juli, abends 5 Uhr, bei Thomson, Nierenstraße 118. Tagesordnung: Unsere Tarife. Die Ortsverwaltung.

Die Kutscher und Mitfahrer der Groß-Wäscherien von Hamburg, Altona, Wandsbek und Umgegend befinden sich seit Montag, 5. Juli, im Streik. Kein organisierter Kutscher darf in Arbeit treten oder Aufträge zum Wäschegehen annehmen.

Daselbe Ereignis geht auf die kleinen Fuhrleute und Grünwarenhändler. Bewusst haben die Firmen H. Kolzen, Ewald, Kurmester & Osmer.

Der Streik der Fensterputzer dauert unverändert fort, niemand werde zum Vertreter seiner Verstorbenen. Hoch die Solidarität! Die Streikleitungen.

Zahlstelle des Zentralverbandes der Zimmerer Deutschlands für Hamburg und Umgegend. Freitag, den 9. Juli, abends 7 Uhr: Allgemeine Mitgliederversammlung aller Bezirke

im Gewerkschaftshaus, Mühliswall, 1. St. Tagesordnung: 1. Der Reichstaxif für das Baugewerbe und seine Auslegung nach den Beschlüssen unserer außerordentlichen Verbandstages. 2. Verbandsangelegenheiten. Mitgliedsbuch legitimiert!

Die Platz- und Bundelegierten sind gehalten, für genügende Befandgabe dieser Verammlung auf ihren Vorn- und Arbeitsstellen Sorge zu tragen. Der Vorstand.

Deutscher Bauarbeiterverband Bezirksverein Hamburg und Umgegend. Versammlungen:

Sektion Betonarbeiter am Donnerstag, 8. Juli, abends 7 Uhr, Bauhalle des Gewerkschaftshaus. Tagesordnung: 1. Sozialisierung und Räteystem im Baugewerbe. Referent: Kollege Hartmann. 2. Verschiedenes. am Freitag, 9. Juli, abds.

Sektion Kunstfänger am Sonntag, 10. Juli, abds. 6 1/2 Uhr, kleiner Saal bei der Derberge.

Sektion Schornsteinfeger am Sonntag, 10. Juli, abends 7 Uhr, bei Stein, Albersstraße.

Sektion Holzleger am Sonntag, 11. Juli, vorm. 9 Uhr, bei Stein, Albersstraße.

Die Tagesordnungen werden in den Versammlungen bekanntgegeben. Beizel Wandsbek am Dienstag, 13. Juli, abends 7 Uhr, bei Schneider, Feldstraße. Tagesordnung: 1. Bericht von der Bezirkskonferenz. Referent: Kollege Lehmann. 2. Geschäftliches. Der Vorstand.

Praktische Anleitungen zur Kleintierzucht

finden unsere Leser in der Lehrmeister-Bücherei jede Nummer 90 A. Nr. 225/6 Flugbringende Hühnerzucht (38 Abb.) - Nr. 265 Brut und Aufzucht der Küken (14 Abb.) - Nr. 262 Gänsezucht (9 Abb.) - Nr. 50 Untere Ringtauben (12 Abb.) - Nr. 263/4 Ringtaubenzucht (31 Abb.) - Nr. 95/96 Landvögelzucht (28 Abb.) - Nr. 170/1 Ringtaubenzucht (50 Abb.) - Nr. 268/8 Ringtaubenzucht (48 Abb.) - Nr. 65 Schweinezucht und Haltung (8 Abb.) Auf alle Briefe 20 % Fernungszuschlag. Buchhandlung Auer & Co., Hamburg, Fehlandstr. 11.

Kohlenlager Hamburg, Lagerplatz Altona,

Borselstrasse, Ecke Lagerstrasse, Fernsprecher Hansa 7498, liefert sofort an Händler und Private Braunkohlen-Briketts, Torf, Eichen- und Kiefernholz in Kloben und zerklüftet, ferner Koks und Grudekoks. Kunden werden noch angenommen und können sofort beliefert werden. Annahme von Bestellungen auch für Hamburg im Hauptkontor Mönkebergstrasse 7, Levantehaus. Fernsprecher Alster 1439 und 1431.

Billig! Billig! Kaufen Sie jetzt! Anzüge, Paletots, Ulster für Sommer und Winter. Verkauf ohne Rücksticht auf die Einkaufspreis. Jedem ist die Kauflegenheit zu empfehlen, besonders das weniger bemittelte Publikum soll diesen billigen Verkauf wahrnehmen.

Serie I 250.- M. „ II 350.- „ „ III 475.- „ „ IV 650.- „ Ferner empfehle ich Cutaway- u. Gehrockanzüge, Jügel- u. Knab-Anzüge, Paletots gestr. Hosen in gut. Stoffen v. 125 M. an, Anzüge nach Mass aus guten Stoffen in prima Verarbeitung 650, 850 M. 1200 M. Herrenstoffe f. Anzüge u. Mäntel v. 40 M. pro Meter an. Händler erhalten Rabatt.

Ettisch, Süderstr. 72, Ecke Friesenstr. Mittags 1-3 geschlossen.

Korbmöbel in Reihe und Beibloghraft

faßt man sehr vorzuziehen direkt ab Werkstelle Imme & Eisert, Claus Grothstr. 114.

Bedeut. herabgesetzte Preise für Möbel!

Kompl. Küche 745 kompl. Schlafzimm. 2600, Stub. Villet 1975, Flachpolier-Garn. 675, Bettstelle 250. Salomon, Schulterbl. 88a I.

Schlafzimmer, Wohnzimm. Küchen

ständig bill. Angebote! Von Frei. Zähl. u. Abrede. Holzmann, Schump 3.

SAISON AUSVERKAUF

vom 5. bis 17. Juli in den erlaubten Abteilungen

Enorm billige Angebote!

Beachten Sie unsere Schaufenster. Es bringt Ihnen Vorteile!

Kaufhaus Poetsch

Hamburg, Schulterbl. Ecke Borselstrasse

Die Neue Zeit

Wochenschrift der Deutschen Sozialdemokratie Einzelheft 90 Pf., vierteljährlich Mk. 11,70

Buchhandlung Auer & Co. Hamburg 36, Fehlandstraße 11

Urbia

ich mach nicht viele Worte: Urbia putzt glänzend jede Ledersorte!



Urbia der gute Schuh-putz

Es lassen überall erhältlich. Fabrik: Urbia & Lemm, Charlottenburg. Vertreter: Hans Lada, Hamburg I, Banksstrasse 143, Telephon: Amt Vulkan, Nr. 3398.